

GEMEINDEBRIEF



„Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Völkern
und viele zurechtweisen.“

Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen
und ihre Lanzen zu Sicheln. Sie erheben nicht das Schwert
Volk gegen Volk, und sie lernen nicht mehr Krieg zu führen.“

Jesaja 2, 4



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

„Schwerter zu Pflugscharen“ dieses Motto aus dem Monatsspruch November prägte die Friedensarbeit nicht nur in der DDR. Den Aufnäher aus dieser Zeit kennen viele noch. Er ist zugleich das Motiv der ökumenischen Friedensdekade. Jedes Jahr im November sind wir aufgefordert in Gemeinden für den Frieden zu beten. Besonders jetzt. Unsere Zeit ist geprägt durch massive Aufrüstung in vielen Teilen der Welt. Auch in Deutschland ist der Militäretat in den letzten Jahren am stärksten gestiegen. Die Bedrohungen ändern sich mit neuer Technik: Drohnenangriffe, Cyberbedrohungen... Vom Verteidigungsminister hörten wir schon 2024: „Wir müssen kriegstüchtig werden.“ Angesichts dessen klingen die alten Worte, die Verheißungen Gottes für diese Welt wie aus der Zeit gefallen. Nicht aufrüsten, sondern abrüsten hin zu einem friedlichem Umbau der Waffen zu Arbeitswerkzeugen. Nicht Mauern und Zäune und Gesprächsbarrieren aufbauen, sondern vermitteln, Gerechtigkeit wirken, Recht bringen und selbst leben. Ich frage mich schon auch, ob diese Friedensvision in unsere Zeit passt, in der es wieder mehr und mehr Krisen- und Kriegsherde gibt. Wie kann Vermittlung geschehen, wenn Gespräche verweigert werden oder alles nur zur großen Show wird? Ich habe darauf keine Antwort. Um so mehr bleibt mir angesichts der Weltlage, das Gebet. Und im Umfeld in dem ich mich bewege, versuche ich zu leben, was ich aus dem biblischen Zeugnis als Auftrag sehe: vermitteln, Unrecht benennen, Vergebung gewähren, selbst versöhnend wirken. Und bei all dem herzlich, freundlich, friedfertig unterwegs sein und damit einladend christliche Botschaft leben. Gelingt ehrlicherweise nicht immer. Dann brauche ich wieder Besinnung und Gebet, nicht nur für die Welt, auch für mich selbst und unser Miteinander. Die Friedensdekade in diesem Jahr lädt vom 8.-18. November zum Gebet. Zeit für Andacht wird sein, Zeit in Gemeinschaft Friedensworte zu finden, Zeit inne zu halten. Seid dazu herzlich in unsere Kirche in Zschorlau eingeladen (8.-18.11. wochentags 18.00 Uhr). Leben wir gemeinsam auf die Verheißung zu: Schwerter werden Pflugscharen, jeder wohnt in Frieden und kann von der eigenen Hände Arbeit leben, mit Nachbarinnen ob nebenan oder Nachbarvölkern feiern wir Feste, Gerechtigkeit verbindet uns und Lachen und Tanz ebenso. Träumt davon und lasst es uns leben, wünscht Katrin Schneidenbach



Geburtstage ab dem 70.

Oktober

09. Hannelore Förster	74
10. Brunhilde Schwager	93
12. Hannelore Lang	81
13. Roswitha Schindler	70
15. Liane Schmidt	79
19. Dorothea Leonhardt	75
20. Christine Lanuschni	75
20. Irene Scheffler	93
22. Ingeburg Voigt	78
24. Frieder Pretzsch	87
26. Johannes Leonhardt	75
26. Christoph Müller	74

November

05. Jens Reinhold	71
07. Roswitha Fischer	80
07. Claudia Schmidt	70
08. Traude Wolf	97
09. Erika Schmidt	79
10. Sieglinde Weber	89
11. Margitta Lorenz	85
17. Martina Rehm	75
18. Volker Eibisch	76
22. Petra Wilhelm	71
26. Matthias Baumgartl	71
27. Reinhard Georgi	91
29. Frieder Bochmann	80

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6

Die Gemeinde gratuliert allen
Geburtstagskindern herzlich
und wünscht Gottes Segen.

In Dankbarkeit erinnern wir uns an das Leben von

Ursula Heinze

geboren am 01.11. 1937 gestorben am 29.08. 2026

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende“

Matthäus 28,20

Monatslied im Oktober Nr. 67 „Singt das Lied der Freude über Gott“

im November Nr. 658 „Noch ehe die Sonne am Himmel stand“

Monatsspruch im Oktober : „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auferlegen!“

Galater 5,1

Gebetskreis in Zschorlau

30 Minuten vor Gottesdienstbeginn

Chöre in Zschorlau

Dienstag 19:30 Uhr Bläserchor

Donnerstag 19:30 Uhr Gem. Chor

Burkhardtgrün

Dienstag 19:00 Uhr Gem. Chor

Jugendkreis Mittwoch 18:30 Uhr
abwechs. im Busstop Burkhardtgrün
und Jugendraum Zschorlau

**Kindergottesdienst
in Zschorlau**

parallel zum Gottesdienst.

in Burkhardtgrün

Samstags 14:00 Uhr

**Kirchlicher Unterricht in Zschorlau**

2.-5. Klasse, Mittwoch 15:30 Uhr

6.-8. Klasse, Mittwoch 16:30 Uhr

Nicht in den Ferien

Pastoren unterwegs

05. – 11.10. Katrin Schneidenbach Urlaub

10. - 18.10. Lutz Rochlitzer mit Jugend in Taize

Impressum

Herausgeber: Ev.- methodistische Kirche, Schneeberger Str.2 08321 Zschorlau

Redaktion

Pastorin/ Gemeindebüro Katrin Schneidenbach Tel.: 03771/458386
katrin.schneidenbach@emk.de

Lokalpastor Lutz Rochlitzer Tel.: 0172/4701141
Lutz.rochlitzer@emk.de

Kirchlicher Mitarbeiter Björn Tröger Tel.: 0174/9745570

Büro- u. Tel.-Zeit: Dienstag : 09 -14:00 Uhr und Mittwoch 09 – 17:00 Uhr

Redaktionshelferin Hannelore Förster Tel.: 037752/ 6332

Laienprediger/in Corinna Kluge Tel.: 03771/ 479813

Annemarie Meyer Tel.: 03771/3131383

Kassenführung Gabriele Meier Tel.: 03771/4509845
bezirkskasse.zschorlau@emk.de

Bankverbindung KD-Bank Evangelisch-methodistische Kirche in Ostdeutschland

Spendenkonto IBAN DE83 3506 0190 1800 1310 10

Druck BIC GENODED1DKD
www.GemeindebriefDruckerei.de

40 Jahre EULE-Organ

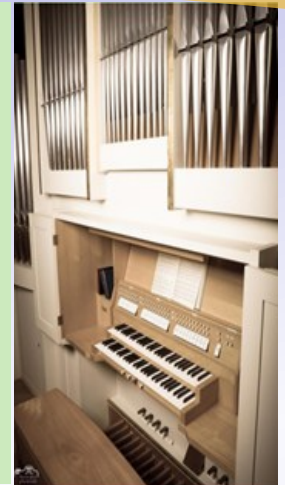
Seit 40 Jahren erklingt die Eule-Organ regelmäßig in den Gottesdiensten in Zschorlau, welch schöner Anlass für ein Festkonzert.

Am 1. November um 17.00 Uhr

wird die Orgel zusammen mit einem Saxophon aufspielen. Jens Goldhardt (Organist der Marienkirche in Gotha) und Ralf Benschu (Saxophonist der Band Keimzeit) orgelsaxen versiert und virtuos und entführen uns und alle Gäste in eine vielfältige Klangwelt.

Ein Ohrenschaus.

Seid herzlich eingeladen und sagt es weiter.



Vom 12. Bis 18. Oktober sind die Schmetterlinge, der Kinderchor unserer Ostdeutschen Jährlichen Konferenz, auf unserem Gemeindebezirk zu Gast. Sie proben in der ersten Ferienwoche und erleben eine intensive Zeit miteinander. Es wird belebt sein in der Kirche und auf dem Gelände und auch bei einigen zu Hause, denn sie bieten Quartier und Frühstück für ca. 45 Kinder an. Danke allen, die sich einbringen. Es reisen mehrere Erwachsene mit, die den Chor musikalisch und organisatorisch leiten und für das Mittagessen sorgen. Bestimmt freuen sich alle, wenn es auch mal am Nachmittag Kuchen gibt. Am Sonntag, 18. Oktober 10.00 Uhr gestaltet der Chor den Gottesdienst. Dazu sind auch die Gemeinden des Bezirkes Schneeberg eingeladen.

In diesem Jahr ist wieder ein Hilfstransport der „Hoffnungsfunken“ in der Zeit um den Buß- und Betttag nach Rumänien geplant. Ich lade Euch herzlich ein, mit zu helfen, dass wir auch dieses Jahr Weihnachtspakete für Kinder mit auf die Reise geben können. Ihr könnt das in Form von Geldspenden (pro Paket werden ca 25,-€ benötigt), Stricken von Mützen, Schals, Handschuhen oder Socken und Verpacken der Pakete tun. Zum Packen wollen wir uns am **30.10.2026 um 16:00** Uhr im kleinen Saal in Zschorlau treffen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.
Olaf Eitler



OKTOBER

Sonntag	04.10.	09:30 Uhr	Erntedankfestgottesdienst und KiGo K.S.
Dienstag	06.10.	15:00Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch	07.10.	08:30 Uhr	Gebetsfrühstück bei R.& H. Hunger
Sonntag	11.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo /St. Lenk
Montag	12.10. bis Sonntag 18.10.		ist der Schmetterlingschor bei uns zu Gast
Sonntag	18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Kooperationsraum mit dem Schmetterlingschor
Dienstag	20.10.	14:30 Uhr	Frauennachmittag
Mittwoch	21.10.	10:00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	25.10.	09:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo /K.S.
		14:30 Uhr	Singen mit Frieder Lenk
Dienstag	27.10.	15:00 Uhr	Kreativnachmittag
Mittwoch	28.10.	19:00 Uhr	Bezirksvorstand
Freitag	30.10.	16:00 Uhr	Weihnachtspäckchen packen für Rumänien
Samstag	31.10.	10:00 Uhr	Gemeindewanderung mit Gabi und Manfred Meier, Ort wird bekannt gegeben

NOVEMBER

Sonntag	01.11.	17:00 Uhr	Konzertgottesdienst „Orgel und Saxophon mit Jens Goldhardt und Ralf Benschuh zum 40-jährigen Orgeljubiläum /S.3
Dienstag	03.11.	15:00 Uhr	Spielenachmittag
Sonntag	08.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo /K.S.
Montag	09.11.	18:00 Uhr	Friedensgebet
Dienstag	10.11.	14:30 Uhr	Frauenkreis, 18:00 Uhr Friedensgebet
Mittwoch	11.11.	08:30 Uhr	Gebetsfrühstück bei R.& H. Hunger
		17:00 Uhr	Umzug zum Martinstag, Beginn EmK
Donnerstag bis Samstag		18:00 Uhr	Friedensgebet, 18:30 Uhr Finanzausschuss
Sonntag	15.11.	10:00 Uhr	Allianzgottesdienst mit Abendmahl u.KiGo
Montag	16.11.	18:00 Uhr	Friedensgebet
Dienstag	17.11.	15:00 Uhr	Kreativnachmittag, 18:00 Uhr Friedensgebet
Mittwoch	18.11.	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst zum Buß-und Bettag in Burkhardtsgrün, Lobpreis /C. K.
Sonntag	22.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo /K.S.
Sonntag	29.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst /L.R.
	1. Advent	18:00 Uhr	Lichtleohmd
Sonntag	06.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo /K.S.

OKTOBER

Sonntag	04.10.	10:30 Uhr	Erntedankfestgottesdienst /K.S.
Sonntag	11.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst /St. Lenk
Sonntag	18.10.	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Zschorlau mit dem Schmetterlingschor
Dienstag	20.10.	14:30 Uhr	Frauennachmittag
Sonntag	25.10.	10:45 Uhr	Vollwert-Gottesdienst in der HerrBerge
Mittwoch	28.10.	19:00 Uhr	Bezirksvorstand in Zschorlau

NOVEMBER

Sonntag	01.11.	10:45 Uhr	Gottesdienst in der HerrBerge /K.S.
Montag	02.11.	19:00 Uhr	Allianzbibelgespräch in der HerrBerge
Sonntag	08.11.	10:45 Uhr	Allianzgottesdienst mit Abendmahl in der HerrBerge
Dienstag	10.11.	14:30 Uhr	Frauennachmittag
Sonntag	15.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst /K.S.
Mittwoch	18.11.	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst zum Buß-und Bettag Lobpreis / C.K.
Sonntag	22.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst /K.S.
Sonntag	29.11.	16:00 Uhr	Lichtleohmd
	1. Advent		
Dienstag	01.12.	14:30 Uhr	Frauennachmittag
Sonntag	06.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst /K.S.
	2. Advent		

Für beide Gemeinden

Am 4. Oktober sammeln wir Erntedankopfer. Im November dient die Türkollekte der Sammlung „Einer trage des andern Last“. Am 1./2. Advent sammeln wir wieder Bauopfer. „Mein Alter in Euro“ zu diesem besonderen „Dankopfer“ am Geburtstag laden wir weiterhin herzlich ein. Legt es in ein Kuvert, das ihr mit eurem Namen verseht oder überweist es. Herzlichen Dank allen, die mit ihren Gaben, die Arbeit der Kirche und unsere Gemeinden unterstützen.